

Titel: Auswirkungen des 70+ Ticket und Erfahrungen damit während der ersten 9 Monate im Praxistest**Einreicher: Bernd Buxbaum Fraktion DIE LINKE**

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Federführung: Fraktion DIE LINKE | Datum: 30.05.2022 |
| Bearbeiter: Buxbaum, Bernd | |

| |
|--------------------------|
| Einreicher: Herr Buxbaum |
|--------------------------|

| | | |
|-----------------------|---------------|---|
| Beratungsfolge | Termin | Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein |
|-----------------------|---------------|---|

Anfrage:

Im vergangenen Jahr ist das 70+ Ticket bzw. „Seniorenticket“ für die Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Stralsund, die über 70 Jahre alt sind, eingeführt worden.

1. Welche Erfahrungen sind in diesem Zusammenhang im ÖPNV für die Hansestadt Stralsund gemacht worden?
2. Wie viele Nutzer haben ein 70+ Ticket beantragt und welche finanziellen Aufwendungen waren dafür notwendig?
3. Wie hat sich die Nutzung des 70+ Tickets auf die Fahrgastanzahlen zu unterschiedlichen Tageszeiten und Strecken ausgewirkt?

Begründung:

Obwohl die Hansestadt Stralsund nicht Träger des ÖPNV ist, jedoch mit der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat, dürfte es gerechtfertigt sein, diese Anfrage an die Verwaltung der Hansestadt Stralsund zu richten.

Seit der Einführung des 70+ Tickets sind nun 9 Monate vergangen. Über eine Zähltafel im Bordrechner können diese Tickets zeitlich und nach Linien erfasst werden. Somit ist es möglich präzise Aussagen über das Nutzungsverhalten der Fahrgäste mit dem 70+ Ticket zu machen.